

Kadetten Horgen organisierten „Oberländer Nachtmarsch“

Traditionsgemäss findet der „Oberländer Nachtmarsch“ Ende Oktober in einer Nacht von Samstag auf Sonntag statt. Dieses Jahr waren die Kadetten Horgen mit der Durchführung betraut. Daniel Casanova, Leiter der Abteilung Sportkadetten Horgen, hat in grosser Vorarbeit für einen interessanten und herausfordernden Nachtmarsch gesorgt. Zahlreiche Helfende aus den Reihen des Vorstands, der Eltern und der Altkadetten belegten insgesamt zwölf Arbeitsposten, die es nach Karte anzulaufen galt.

Neun Zweier-/Dreiergruppen aktive Kadetten und acht Gruppen Altkadetten aus Stäfa, Meilen, Winterthur, Zürich und Horgen hatten sich angemeldet. Gestartet wurde im 8-Minuten-Takt um 17.15 Uhr in Baar, um die fünf Posten via Höllgrotten, Lorzentobel, Edlibach nach Menzingen zu absolvieren und zur Verpflegung zu gelangen. Dann galt es weitere sieben Posten auf dem Weg über Schwand, Sihlsprung, Hirzel Spitzen, Schlieregg, Hexentäli, Chlausplätzli bis zum Ziel nach Horgen in der ZVA Waldegg zu bewältigen.

Widrige Bedingungen

Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden an den Posten Geschicklichkeit, Kadettenfach- und Allgemeinwissen verlangt. Darüber hinaus waren an die Fähigkeiten des Kartenlesens grösste Anforderungen gestellt. Dies insbesondere nach der Verpflegungspause, als sich eine geschlossene Schneedecke gebildet hatte, der Wind stürmisch über das Land fegte, zu Verwehungen führte und die Wege dadurch wohl noch auf der Karte, aber im Gelände nicht mehr sichtbar waren. Diesen widrigen Bedingungen zum Trotz hielten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch und erreichten mehr oder weniger erschöpft das Ziel - die erste Gruppe um 2.20 Uhr und die letzten um 4.57 Uhr.

Nach einer nicht so langen Schlafpause war am Sonntag gemeinsames Frühstück. Um 8.45 Uhr fand die lang ersehnte Rangverkündigung statt. Die Laufzeiten von Posten zu Posten, die richtig beantworteten Fragen sowie die richtig ausgeführten Aktionen ergaben Punkte, nach denen die Rangierung erstellt wurde.

Bei den Altkadetten gewannen mit 165.0 Punkten die Stäfner Kaspar Merz und Ueli Vollenweider. Die Horgnerinnen Alexandra Müller und Angie Amsler belegten bei den aktiven Kadetten den Spitzenplatz. Für die drei Erstplatzierten gab es vom Kantonalverband der Kadetten gesponserte Taschenlampen, Kompass oder Sackmesser zu gewinnen und zusätzlich für die Sieger einen Wanderpokal.

Müde aber zufrieden und stolz, den garstigen Bedingungen getrotzt zu haben, konnten alle pünktlich um 9.00 Uhr entlassen und auf den Heimweg geschickt werden. Ein denkwürdiger Anlass, an welchen sich alle Beteiligten auch noch Jahre später erinnern werden, ist ohne Zwischenfälle sehr gut abgelaufen. Auch dank vieler Helferinnen und Helfern an den Posten und in der Küche sowie Private und Bauern, die vom Wetter geschützte Postenstandorte zur Verfügung stellten.

André J. Ruggli/Dani Casanova